

HANDBUCH

OHV1000-F223-R2

Handlesegerät



CE

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

1	Einleitung	5
1.1	Inhalt des Dokuments.....	5
1.2	Zielgruppe, Personal.....	5
1.3	Verwendete Symbole	6
2	Produktbeschreibung	7
2.1	Einsatz und Anwendung.....	7
2.2	Anzeigen und Bedienelemente.....	8
2.3	Rückmeldungen	8
2.4	Lieferumfang	8
2.5	Zubehör.....	9
2.6	Lagerung und Entsorgung	9
3	Installation.....	10
3.1	Anschluss	10
3.1.1	Montage/Demontage des Kabels.....	10
3.1.2	USB-Verbindung herstellen.....	11
3.1.3	RS-232-Verbindung herstellen	11
3.2	Vision Configurator installieren.....	11
3.3	Gerätetreiber installieren.....	12
4	Konfiguration	13
4.1	Betriebsmodus wählen.....	13
4.1.1	Keyboard-Modus	13
4.1.2	Konfigurationsmodus	13
4.1.3	Tastaturbelegung	14
4.2	Handlesegerät konfigurieren	15

4.3	Konfiguration mit Vision Configurator	15
4.3.1	Aufbau Anwendungsfenster	16
4.3.2	Bildanzeige	17
4.3.3	Sensordaten	18
4.3.4	Teststatistik	18
4.3.5	Bildübertragung	19
4.3.6	Dateiübertragung	20
4.3.7	1-D-Codes	21
4.3.8	2-D-Codes	22
4.3.9	DPM-Codes	22
4.3.10	Geräteeinstellungen	24
4.3.11	Dekodieroptionen	25
4.3.12	Leseergebnis	26
4.3.13	Skript	27
4.3.14	Editierete Parameter	31
4.4	Konfiguration mit SteuerCodes	32
4.4.1	Bedienung	32
4.4.2	Lesemodus wählen	33
4.4.3	Lesevorgang	34
4.4.4	Datenbearbeitung	36
4.4.5	Datenübertragung	39
4.4.6	Neu starten und löschen	41
4.4.7	Codearten	42
4.5	Firmwareversion und Seriennummer auslesen	49
5	Bedienung	50
5.1	Codes lesen	50
6	Wartung	51
7	Störungsbeseitigung	52

1 Einleitung

1.1 Inhalt des Dokuments

Dieses Dokument beinhaltet Informationen, die Sie für den Einsatz Ihres Produkts in den zutreffenden Phasen des Produktlebenszyklus benötigen. Dazu können zählen:

- Produktidentifizierung
- Lieferung, Transport und Lagerung
- Montage und Installation
- Inbetriebnahme und Betrieb
- Instandhaltung und Reparatur
- Störungsbeseitigung
- Demontage
- Entsorgung

Die Dokumentation besteht aus folgenden Teilen:

- vorliegendes Dokument
- Datenblatt

Zusätzlich kann die Dokumentation aus folgenden Teilen bestehen, falls zutreffend:

- EG-Baumusterprüfbescheinigung
- EU-Konformitätserklärung
- Konformitätsbescheinigung
- Zertifikate
- Control Drawings
- weitere Dokumente

1.2 Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Nur Fachpersonal darf die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Produkts durchführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung und die weitere Dokumentation gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie das Dokument sorgfältig.

1.3 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Symbole zur Kennzeichnung von Warnhinweisen und von informativen Hinweisen.

Warnhinweise

Sie finden Warnhinweise immer dann, wenn von Ihren Handlungen Gefahren ausgehen können. Beachten Sie unbedingt diese Warnhinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden.

Je nach Risikostufe werden die Warnhinweise in absteigender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



Gefahr!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer unmittelbar drohenden Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, drohen Personenschäden bis hin zum Tod.



Warnung!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung oder Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können Personenschäden oder schwerste Sachschäden drohen.



Vorsicht!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, kann das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

Informative Hinweise



Hinweis!

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

2 Produktbeschreibung

2.1 Einsatz und Anwendung



Vorsicht!

Irritation durch optische Strahlung

Die Optikeinheit des Handlesegeräts verfügt über sehr helle LEDs, die gerade in dunklen Umgebungen zu Irritationen führen können.

Richten Sie das Handlesegerät nicht auf Menschen.
Blicken Sie nicht direkt in die Optikeinheit des Handlesegeräts.

Das Handheld OHV1000 ist ein kompaktes Handlesegerät für alle gängigen 1-D- und 2-D-Codes, die direkt auf die Oberfläche eines Produktes aufgebracht wurden. Die Codes können beispielsweise auf das Gehäuse genadelt, gedruckt oder gelasert sein. Eine spezielle Technologie zur Vermeidung von Blendungen ermöglicht das Lesen von Codes auf stark reflektierenden Oberflächen. Durch die patentierte Dual-Optik und die Auflösung von 1,2 Millionen Pixeln können sowohl kleine als auch große Codes in unterschiedlichen Abständen gelesen werden. Die Rückmeldung erfolgt optisch, akustisch oder durch Vibration.

Mithilfe der Software Vision Configurator können Regelsets zur Formatierung der Leseergebnisse ohne aufwendige Programmierung erstellt werden. Dies ermöglicht eine einfache Integration in ERP-Systeme. Die Datenübertragung erfolgt über USB oder RS-232, je nachdem, welches Anschlusskabel gewählt wird. Dank des robusten Gehäuses und der Schutzart IP54 ist das Handlesegerät auch für den harten Industrieinsatz geeignet.

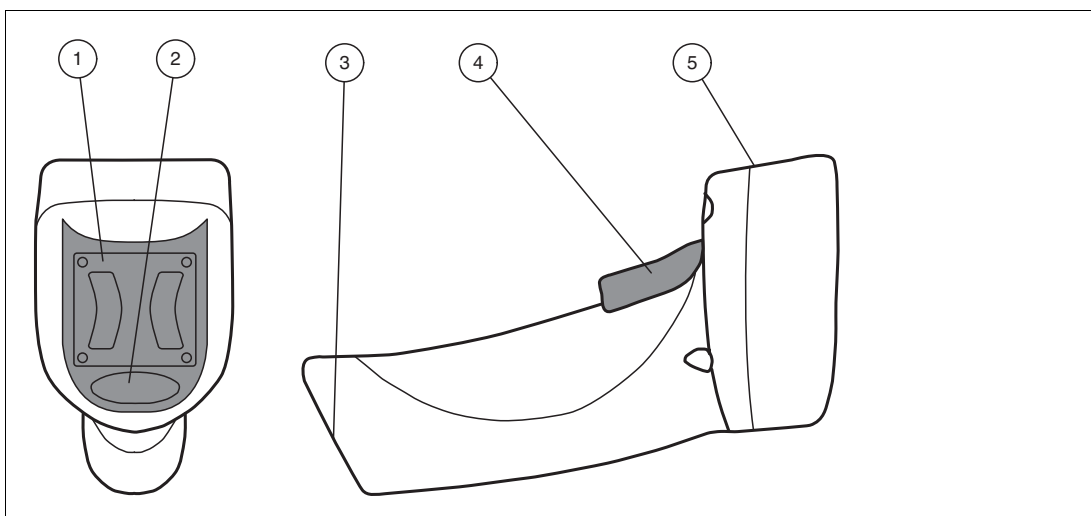


Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

Verwenden Sie das Gerät nur innerhalb der zulässigen Umgebungsbedingungen.

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, wenn das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

2.2 Anzeigen und Bedienelemente



- 1 Haltevorrichtung
- 2 Funktionsanzeige
- 3 10-polige Gerätebuchse
- 4 Triggertaste
- 5 Optikeinheit

2.3 Rückmeldungen

Aktion	Funktionsanzeige	akustisches Signal	Vibration
Handlesegerät erfolgreich eingeschaltet	aus	2 x Signalton	2 x Vibration
Handlesegerät bereit	aus	kein Signalton	keine Vibration
Code lesen erfolgreich	Funktionsanzeige leuchtet kurz grün.	1 x Signalton	1 x Vibration
Konfigurationscode lesen erfolgreich	Funktionsanzeige leuchtet kurz grün.	2 x Signalton	2 x Vibration

2.4 Lieferumfang

Überprüfen Sie Verpackung und Inhalt auf Beschädigung.

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

- Handlesegerät
OHV1000-F223-R2
- Kurzanleitung

2.5 Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung
V45-G-2M-PVC-ABG-USB-G	Anschlusskabel für USB-Verbindung, ca. 1,8 Meter
V45-G-2M-PVC-SUBD9	Anschlusskabel für RS-232-Verbindung, ca. 2,4 Meter (ausgezogen) Datenverbindung: Sub-D-Buchse, 9-polig Spannungsversorgung: Hohlsteckerbuchse 5,5 mm
ODZ-MAH-SUPPLY	Netzteil für RS-232-Verbindung 5 V DC, 1,2 A, kurzschlussfest
Vision Configurator	Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren Bei Verwendung mit OHV-Handlesegeräten können Sie die Software kostenlos unter www.pepperl-fuchs.com herunterladen.

2.6 Lagerung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Lagern oder transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung.

Lagern Sie das Gerät immer in trockener und sauberer Umgebung. Beachten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Datenblatt).

Das Gerät, die Verpackung sowie eventuell enthaltene Batterien müssen entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land entsorgt werden.

3 Installation

3.1 Anschluss

Sie können das Handlesegerät mit folgenden Schnittstellen verbinden.

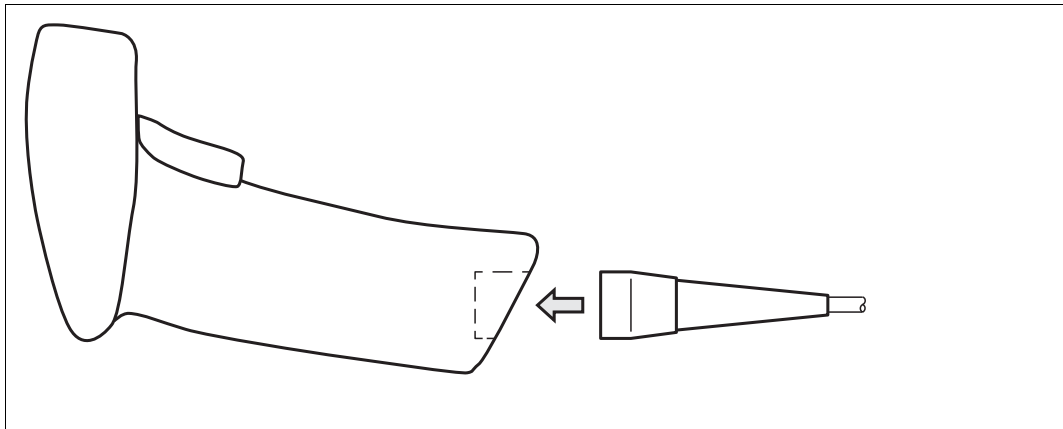
- USB
- RS-232

3.1.1 Montage/Demontage des Kabels



Montage des Kabels

1. Nehmen Sie die Seite des Kabels mit dem RJ-50 Stecker und stecken diese unterhalb des Handgriffs in die RJ-50 Buchse.

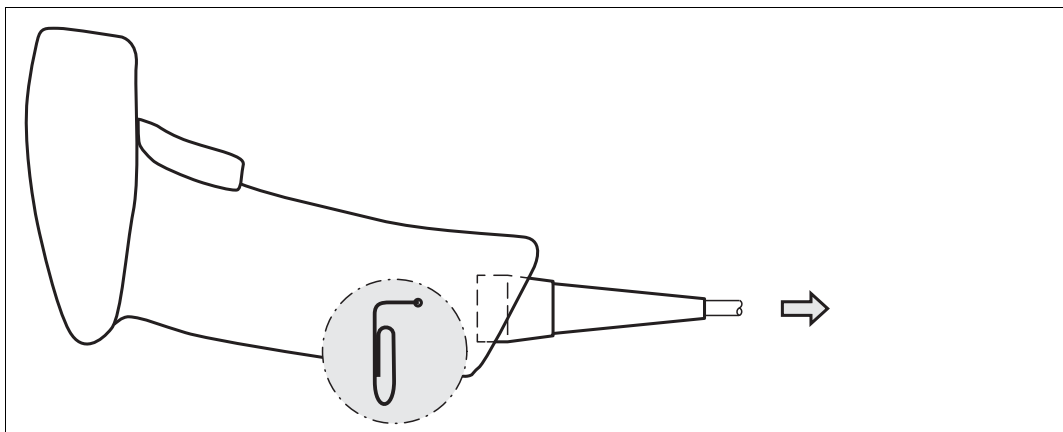


2. Achten Sie darauf, dass das Kabel hörbar einrastet.



Demontage des Kabels

1. Stecken Sie einen dünnen Gegenstand wie z. B. eine aufgebogene Büroklammer in das Loch am unteren, seitlichen Ende des Handgriffs.



2. Ziehen Sie das Kabel mit dem RJ-50 Stecker vorsichtig aus dem Handgriff.

3.1.2 USB-Verbindung herstellen



USB-Verbindung herstellen

1. Stecken Sie den USB-Stecker des Anschlusskabels in einen freien USB-Port ihres PCs. Dies kann auch im laufenden Betrieb geschehen.
2. Um das Handlesegerät einzuschalten, halten Sie die Triggertaste für ca. 2 Sek. gedrückt.
3. Bei erfolgreicher Verbindung ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
↳ Das Handlesegerät ist nun bereit.

3.1.3 RS-232-Verbindung herstellen



RS-232-Verbindung herstellen

1. Schalten Sie den PC aus.
2. Verbinden Sie den RS-232-Stecker des Anschlusskabels mit dem RS-232-Port des PCs.
3. Verbinden Sie den Niedervolt-Stecker des Netzteils mit der Niedervolt-Buchse des RS-232-Anschlusskabels.
4. Schließen Sie den Netzstecker des Netzteils an das Stromnetz an.
5. Schalten Sie den PC ein.
↳ Nachdem Sie den PC eingeschaltet haben, schaltet sich das Handlesegerät automatisch ein.
6. Bei erfolgreicher Verbindung ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
↳ Das Handlesegerät ist nun bereit.

Das Handlesegerät verwendet folgende RS-232-Werkseinstellungen:

- 115200 Baud
- 8 Datenbits
- keine Parität

3.2 Vision Configurator installieren

Vision Configurator ist eine Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren. Die Software ermöglicht Ihnen die erweiterte Konfiguration des Sensors mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose.



Hinweis!

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von SteuerCodes konfigurieren.



Vision Configurator installieren

1. Laden Sie die aktuelle Version des Vision Configurator unter <http://www.pepperl-fuchs.com> herunter.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie eine Sprache.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten.

5. Bevor Sie den Setup-Assistenten beenden, wählen Sie **Install OHV USB driver**. Hierdurch wird ein virtueller COM-Port installiert, den Vision Configurator zur Kommunikation mit OHV-Handlesegeräten verwendet.



Beenden des Vision Configurator Setup-Assistenten

Die Installation von Vision Configurator ist abgeschlossen.

HINWEIS: Möchten Sie eins der unten aufgeführten Geräte verwenden, verbinden Sie bitte zunächst das Gerät mit Ihrem PC und installieren Sie anschließend den zugehörigen Treiber.

- Install PCV Profibus, Profinet, Ethernet/IP, CANopen driver
- Install PCV/PGV RS485, SSI-USB driver
- Install OHV USB driver
- Vision Configurator starten

pf PEPPERL+FUCHS
SENSING YOUR NEEDS

3.3 Gerätetreiber installieren

Das Handlesegerät meldet sich als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Spezielle Gerätetreiber werden nicht benötigt.

Das Betriebssystem installiert die Treiber für den Gerätetyp Eingabegerät (Human Interface Device) automatisch. Je nach Betriebssystem ist eine aktive Internetverbindung erforderlich.

4 Konfiguration

4.1 Betriebsmodus wählen

Das Handlesegerät verfügt über zwei verschiedene Betriebsmodi.

Modus	Beschreibung
Keyboard-Modus	Das Handlesegerät verhält sich in dem Keyboard-Modus wie eine Tastatur. Die eingelesenen Codes werden als Buchstaben/Zahlenkombination an den PC übertragen.
Konfigurationsmodus	Der Konfigurationsmodus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Siehe Kapitel 4.3 Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in den Betriebsmodus zurück.

4.1.1 Keyboard-Modus



Keyboard-Modus aktivieren

Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10200_01

↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.

Die Daten werden standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Keyboard-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.1.3

4.1.2 Konfigurationsmodus



Konfigurationsmodus aktivieren (USB-Verbindung)

Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10005_01

↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.



Konfigurationsmodus aktivieren (RS-232-Verbindung)

1. Lesen Sie den folgenden Code, um den Raw-Modus für die Datenübertragung zu aktivieren.



M10387_01

2. Lesen Sie einen Code zum Definieren der Baudrate. Siehe Kapitel 4.4.5
Sie können z. B. den folgenden Code verwenden, der die Baudrate der RS-232-Verbindung auf 115200 setzt.



M10399_01

↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.

Die Daten werden standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Um eine andere Tastaturbelegung zu wählen, benutzen Sie den Bereich **Geräteeinstellungen** in Vision Configurator. Siehe Kapitel 4.3.10

4.1.3 Tastaturbelegung

Mithilfe der folgenden Steuercodes können Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus verändern.

Microsoft Windows

Englisch (US)



M10460_02

Englisch (US-International)



M10469_01

Englisch (GB)



M10471_01

Deutsch (Deutschland)



M10463_02

Deutsch (Schweiz)



M10466_02

Französisch (Frankreich)



M10462_02

Französisch (Belgien)



M10461_02

Spanisch (Spanien)



M10472_01

Spanisch (Lateinamerika)



M10465_02

Russisch



M10418_02

Japanisch



M10464_02

Apple OS X and iOS



4.2 Handlesegerät konfigurieren

Sie können das Handlesegerät auf zwei verschiedene Arten konfigurieren.

- **Vision Configurator:** Die Software ermöglicht Ihnen eine erweiterte Konfiguration am PC, mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose. Siehe Kapitel 4.3
- **Steuercodes:** Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät. Siehe Kapitel 4.4

4.3 Konfiguration mit Vision Configurator

Um das Handlesegerät mithilfe von Vision Configurator zu konfigurieren, müssen Sie den Konfigurationsmodus aktivieren. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Falls Sie das Handlesegerät mithilfe von Steuercodes konfigurieren, brauchen Sie nicht in den Konfigurationsmodus zu wechseln.



Hinweis!

Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in den Keyboard-Modus zurück. Siehe Kapitel 4.1.1



Vision Configurator starten

Bevor Sie mit Vision Configurator arbeiten, stellen Sie sicher, dass sich das Handlesegerät im Konfigurationsmodus befindet. Siehe Kapitel 4.1.2

1. Starten Sie Vision Configurator.
2. Wählen Sie den Benutzernamen **Default** im Bereich **Benutzer** aus. Bei den OHV-Handlesegeräten existieren keine unterschiedlichen Benutzerrechte.
3. Wählen Sie **OHV Sensor** im Bereich **Sensorfamilie** aus.
4. Wählen Sie das Handlesegerät, den Verbindungstyp und ggf. den Verbindungsport aus der Liste.
5. Wählen Sie eine Sprache im Bereich **Sprache**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

↳ Die Verbindung zwischen dem Handlesegerät und Software ist nun hergestellt.

4.3.1 Aufbau Anwendungsfenster

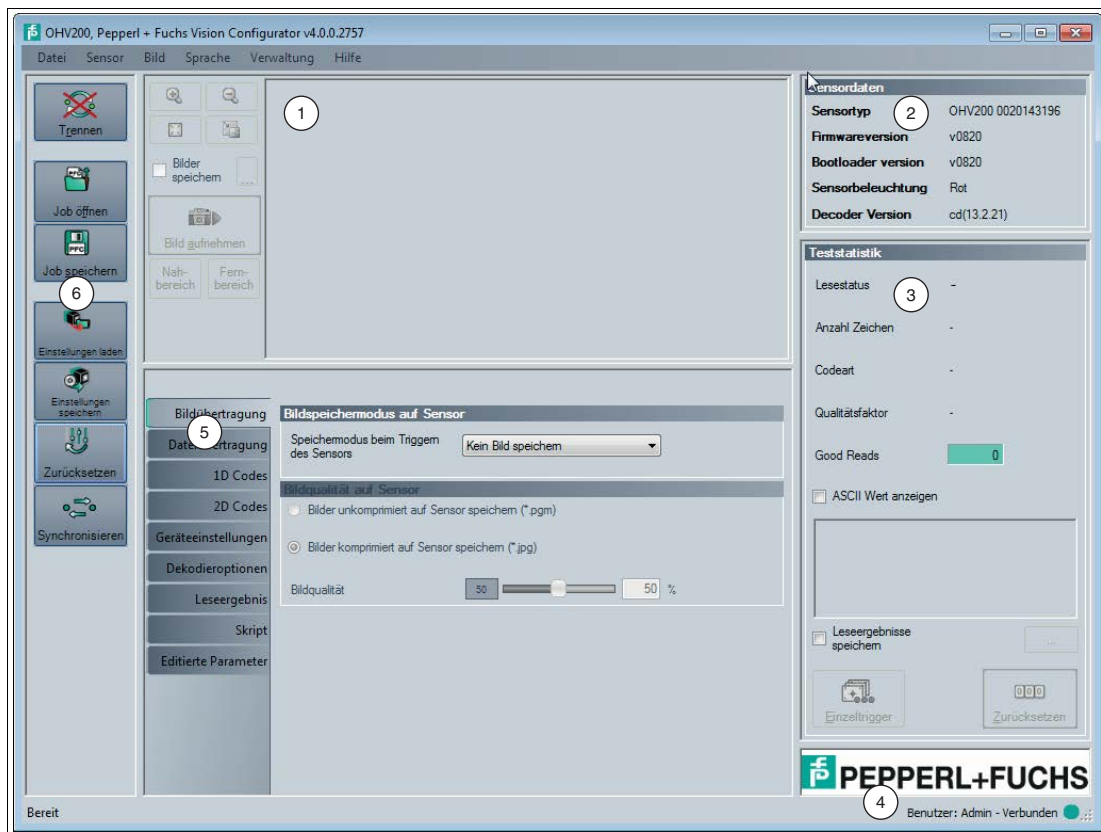


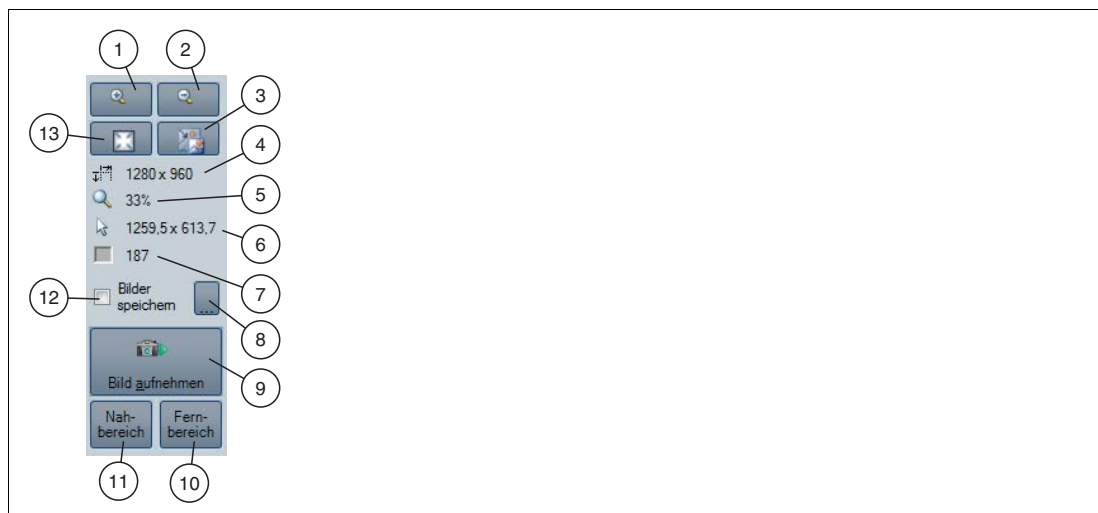
Abbildung 4.1 Anwendungsbildschirm

1. Der Anzeigebereich zeigt die gelesenen Bilder an und bietet grundlegende Bearbeitungswerkzeuge.
2. Der Bereich **Sensordaten** zeigt Informationen über den angeschlossenen Sensor an.
3. Der Bereich **Teststatistik** zeigt Informationen zu den gelesenen Codes an.
4. Die Statusleiste zeigt Informationen zum angemeldeten Benutzer sowie den Verbindungsstatus zum Sensor an.
5. Der Parametrierbereich ist in mehrere Unterbereiche aufgeteilt und enthält sensorspezifische Parameter.
6. Die Symbolleiste ermöglicht den direkten Zugriff auf ausgewählte Menüpunkte.

4.3.2 Bildanzeige

Die Bildanzeige zeigt die Aufnahme, die vom Handlesegerät im Nah- und Fernbereich erstellt wurde.

Die Werkzeugleiste bietet Ihnen grundlegende Bearbeitungsfunktionen.



1. In die Aufnahme hinein zoomen.
2. Aus der Aufnahme hinaus zoomen.
3. Aufnahme in Originalgröße anzeigen.
4. Länge x Breite in Pixel
5. Aktueller Zoomfaktor in Prozent
6. Position des Mauszeigers innerhalb der Aufnahme
7. Grauwert des Pixels, auf dem sich der Mauszeiger befindet.
8. Falls Sie **Bild speichern** aktiviert haben, können Sie hier den Speicherort wählen.
9. Löst eine neue Aufnahme im Nah- und Fernbereich aus.
Die Aufnahme wird sofort in den Bildanzeigebereich übertragen.
10. Löst eine neue Aufnahme im Fernbereich aus.
Die Aufnahme wird sofort in den Bildanzeigebereich übertragen.
11. Löst eine neue Aufnahme im Nahbereich aus.
Die Aufnahme wird sofort in den Bildanzeigebereich übertragen.
12. Aktivieren Sie **Bild speichern**, falls Sie die Aufnahme lokal speichern wollen.
13. Passt die Darstellung der Aufnahme an die Größe des Bildanzeigebereichs an.



4.3.3 Sensordaten

Dieser Bereich zeigt Informationen zum angeschlossenen Sensor.

Sensordaten	
Sensortyp	OHV1000 0020310081
Firmwareversion	v0956
Bootloader version	v0956
Sensorbeleuchtung	Rot
Decoder Version	cd(14.1.2)

4.3.4 Teststatistik

Dieser Bereich zeigt Informationen zum gelesenen Code an.

Teststatistik	
Lesestatus	-
Anzahl Zeichen	-
Codeart	-
Qualitätsfaktor	-
Good Reads	0
<input type="checkbox"/> ASCII Wert anzeigen	
<input type="checkbox"/> Leseergebnisse speichern	...
Einzeltrigger	Zurücksetzen

ASCII Wert anzeigen	Um das Leseergebnis in ASCII-Zeichen anzuzeigen, aktivieren Sie diese Option.
Leseergebnisse speichern	Um Leseergebnisse lokal zu speichern, aktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktiviert haben, können Sie ebenfalls den Speicherort wählen.
Einzeltrigger	Löst einen Lesevorgang aus.
Zurücksetzen	Löscht den Inhalt im Bereich Teststatistik .

4.3.5 Bildübertragung

Hier können Sie die Einstellungen zum Speichern der gelesenen Codes festlegen.



Hinweis!

Das Speichern von Bildern bei der Dekodierung erhöht die Dekodierzeit.

Bildspeichermodus auf Sensor

Speichermodus beim Triggern des Sensors Kein Bild speichern

Bildqualität auf Sensor

Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern (*.pgm)

Bilder komprimiert auf Sensor speichern (*.jpg)

Bildqualität 50 50 %

Bildspeichermodus auf Sensor

Speichermodus beim Triggern des Sensors	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Kein Bild speichern <input type="checkbox"/> Alle Bilder speichern <input type="checkbox"/> Nicht dekodierte Bilder speichern <input type="checkbox"/> Dekodierte Bilder speichern
--	---

Bildqualität auf Sensor

Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern	Das aufgenommene Bild wird unkomprimiert im Portable-Graymap-Format auf dem Sensor gespeichert.
Bilder komprimiert auf Sensor speichern	Das aufgenommene Bild wird komprimiert im JPEG-Format auf dem Sensor gespeichert.
Bildqualität	<p>Falls das Bild im JPEG-Format gespeichert wird, können Sie hier die Bildqualität einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 0 %: maximale Komprimierung, schlechteste Bildqualität <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> 100 %: minimale Komprimierung, beste Bildqualität

4.3.6 Dateiübertragung

Hier können Sie die auf dem Sensor gespeicherten Dateien verwalten.

Angezeigte Dateitypen

Befehlsdateien	Anzeige der Befehlsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung crb
JavaScript Dateien	Anzeige der JavaScript-Dateien auf dem Sensor mit der Dateierdung js
Grafikdateien	Anzeige der Grafikdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung jpg oder pgm
Initialisierungsdateien	Anzeige der Initialisierungsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung ini
Alle anzeigen	Anzeige aller Dateien auf dem Sensor
Keine anzeigen	Anzeige keiner Dateien auf dem Sensor

Auf Gerät gespeicherte Dateien

Keine Datei wählen	Auswahl bei allen Dateien aufheben
Aktualisieren	Anzeige der Dateien aktualisieren
Alle Dateien wählen	Alle Dateien auf dem Sensor auswählen
Dateien löschen	Ausgewählte Dateien löschen
Nach Übertragen löschen	Die ausgewählten Dateien auf dem Sensor werden nach der Übertragung vom Sensor auf den PC gelöscht
Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen	Ausgewählte Dateien vom Sensor auf den PC laden
Neue Datei auf Sensor hochladen	Datei auf den Sensor laden
Speichern und neu starten	Speichert die aktuellen Sensoreinstellungen und startet den Sensor neu



Firmware aktualisieren

1. Klicken Sie **Neue Datei auf Sensor hochladen** oder wählen Sie **Sensor > Firmwareupdate durchführen** in der Menüleiste.
2. Wählen Sie eine Firmwaredatei mit der Dateierdung crz aus.
3. Die Firmwaredatei wird auf das Handlesegerät übertragen. Das Aufspielen der Firmware dauert einige Minuten.
4. Nachdem die Datei übertragen wurde, startet sich das Handlesegerät automatisch neu.
 - ↳ Die Firmware ist nun aktualisiert. Sie können die Firmwareversion im Bereich **Sensordaten** kontrollieren.

4.3.7

1-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 1-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.

<input checked="" type="checkbox"/>	Codabar	Erweiterte Codeeinstellungen Code ausgeschaltet Optimierung bei schlechtem Kontrast <input type="checkbox"/> Für lineare Barcodes <input type="checkbox"/> Für Interleaved 2 of 5
<input type="checkbox"/>	Code 11	
<input type="checkbox"/>	Code 32	
<input checked="" type="checkbox"/>	Code 39	
<input checked="" type="checkbox"/>	Code 93	
<input checked="" type="checkbox"/>	Code 128	
<input checked="" type="checkbox"/>	GS1 (RSS)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Interleaved 2 of 5	
<input type="checkbox"/>	Matrix 2 of 5	
<input type="checkbox"/>	MSI Plessey	
<input type="checkbox"/>	NEC 2 of 5	
<input type="checkbox"/>	Pharmacode	
<input type="checkbox"/>	Plessey	
<input type="checkbox"/>	Postcode	
<input type="checkbox"/>	Straight 2 of 5 (IATA)	
<input type="checkbox"/>	Telepen	
<input type="checkbox"/>	Trioptic	
<input checked="" type="checkbox"/>	UPC/EAN/JAN	



1-D-Codes aktivieren

1. Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
 - ↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
3. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



1-D-Codes deaktivieren

1. Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
2. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



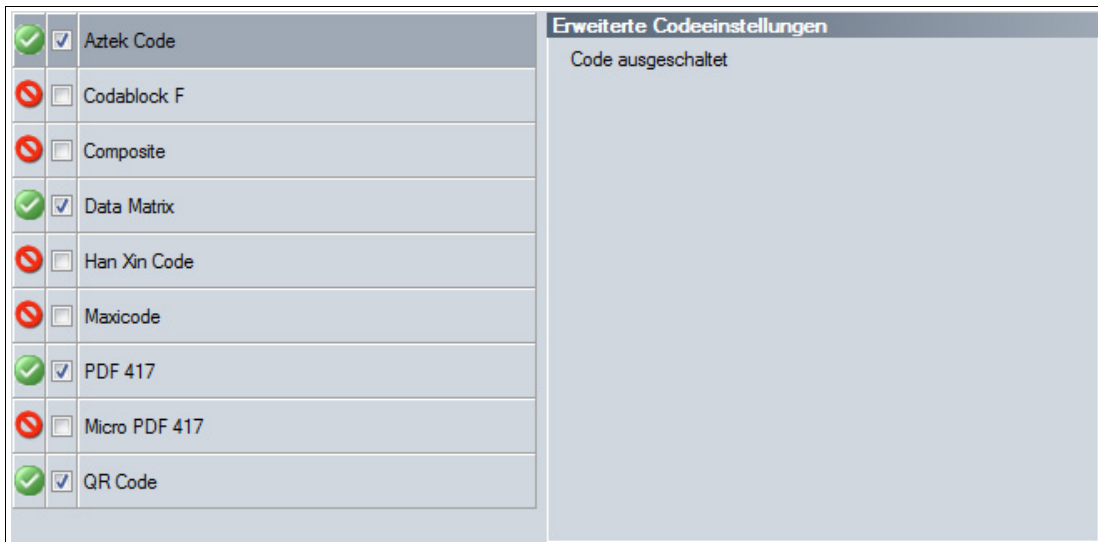
4.3.8 2-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 2-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.



2-D-Codes aktivieren

1. Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.

↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.

2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
3. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

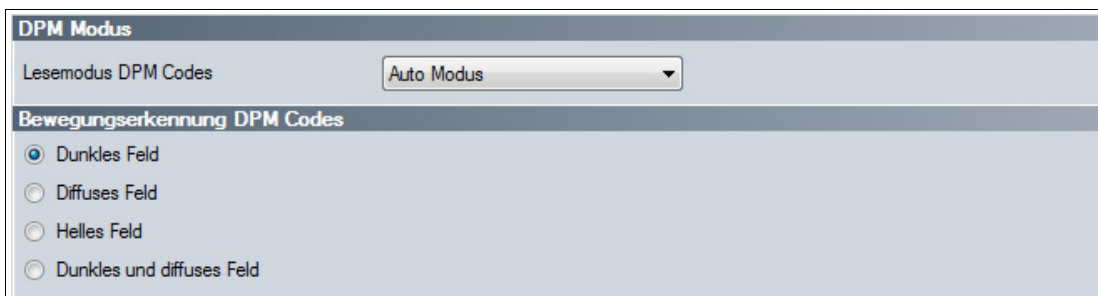


2-D-Codes deaktivieren

1. Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
2. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

4.3.9 DPM-Codes

Hier können Sie den Lesemodus verändern.



2015-10

DPM-Modus

<p>Lesemodus DPM-Codes</p>	<p>Hier können Sie den Lesemodus auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auto Modus: zum Lesen von genadelten, gedruckten oder gelaserten Codes in beliebigen Winkeln. Die Beleuchtung wird automatisch angepasst. ■ Dunkles Feld, Punkte, 15-45 Grad: zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 15° und 45°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können. ■ Dunkles Feld, 15-45 Grad/Laser geätzt, 90 Grad: zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 15° und 45° und gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können. ■ Dunkles Feld, Laser geätzt, 90 Grad: zum Lesen von gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können. ■ Diffuses Feld, Punkte, 90 Grad: zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können. ■ Diffuses Feld, Punkte/Laser geätzt, 90 Grad: zum Lesen von genadelten oder gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können. ■ Diffuses Feld, Laser geätzt, 90 Grad: zum Lesen von gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können. ■ Gebogene Ebene, Punkte/Laser geätzt, 90 Grad: zum Lesen von genadelten oder gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gekrümmten Oberfläche gelesen werden können. ■ Helles Feld: zum Lesen von auf Papier gedruckten Codes.
<p>Bewegungserkennung DPM-Codes</p>	<p>Hier können Sie den Lesemodus für die Bewegungserkennung auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dunkles Feld: zum Lesen von Codes auf dunklen Oberflächen ■ Diffuses Feld: zum Lesen von Codes auf gemusterten Oberflächen ■ Helles Feld: zum Lesen von Codes auf hellen Oberflächen ■ Dunkles und diffuses Feld: zum Lesen von Codes auf dunklen, gemusterten Oberflächen



4.3.10 Geräteeinstellungen

Hier können Sie die Rückmeldungen einstellen. Da sich der Sensor an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur anmeldet, können Sie hier einstellen, welche Tastaturbelegung der Sensor zur Datenübertragung verwenden soll.



Hinweis!

Die Auswahl der Tastaturbelegung ist wichtig für die korrekte Datenübertragung. Je nach ausgewählter Tastatur werden einzelne Zeichen wie z. B. Sonderzeichen unterschiedlich ausgegeben.

Lautstärke und Vibration	
Lautstärke akustisches Signal	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Vibration	
Ziel-LEDs	
<input checked="" type="checkbox"/> Eingeschaltet	
Tastaturunterstützung	
Unterstützte Tastatur	ASCII allgemein

Lautstärke und Vibration

Lautstärke akustisches Signal	Hier können Sie die Lautstärke des akustischen Signals einstellen. <ul style="list-style-type: none"> ■ 0: stumm ■ ... ■ 3: maximale Lautstärke
Vibration	Hier können Sie die Vibration aktivieren oder deaktivieren.

Ziel-LEDs

Eingeschaltet	Hier können Sie die blauen Balken, die den Lesebereich kennzeichnen, aktivieren oder deaktivieren.
----------------------	--

Tastaturunterstützung

Unterstützte Tastatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ US Tastatur ohne führende Null ■ ASCII allgemein ■ Benutzerdefinierte Tastatur ■ Französische Tastatur ■ Deutsche Tastatur ■ Japanische Tastatur ■ Schweizer Tastatur ■ Belgische Tastatur ■ UK Tastatur ■ Lateinamerikanische Tastatur ■ Spanische Tastatur ■ Russische Tastatur
------------------------------	--

4.3.11 Dekodieroptionen

Hier können Sie Einstellungen zum Lesevorgang vornehmen.

Display	
<input type="checkbox"/>	Optimierte Lesung von Displays
Kontinuierliche Lesung	
<input type="checkbox"/>	Kontinuierliche Lesung
Bewegungserkennung	
Bewegungserkennung	Ausgeschaltet
Codeduplikate	
Scanverzögerung bei gleichem Code	Keine
Lesebereich	
<input checked="" type="radio"/>	Nah- und Fernbereich
<input type="radio"/>	Nahbereich
<input type="radio"/>	Fernbereich

Display

Optimierte Lesung von Displays	Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays.
---------------------------------------	--

Kontinuierliche Lesung

Kontinuierliche Lesung	Hier können Sie die kontinuierliche Lesung aktivieren oder deaktivieren. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss.
-------------------------------	---

Bewegungserkennung

Bewegungserkennung	<p>Falls die Bewegungserkennung eingeschaltet ist, versucht der Sensor automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgeschaltet ■ Ein, keine Startverzögerung ■ Ein, Startverzögerung 500 ms ■ Ein, keine Startverzögerung, dunkle Umgebung ■ Ein, Startverzögerung 500 ms, dunkle Umgebung
---------------------------	--

Codeduplikate

Scanverzögerung bei gleichem Code	<p>Diese Option verhindert, dass der derselbe Code im gewählten Zeitrahmen zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden. Diese Option ist in Verbindung mit der kontinuierlichen Lesung besonders nützlich, da sie die mehrfache Lesung desselben Codes verhindern kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keine ■ ... ■ 1 Tag
--	--

Lesebereich

Auswahl	Mit dieser Option können Sie wählen, ob nur der Nahbereich oder der Fernbereich oder beide zusammen zur Lesung verwendet werden sollen. Falls Sie einen Bereich deaktivieren, erhöht dies die Auswertegeschwindigkeit, aber Codes im deaktivierten Bereich können nicht länger gelesen werden.
----------------	--

4.3.12 Leseergebnis

Hier können Sie das Leseergebnis bearbeiten und dem Leseergebnis ein Präfix oder Suffix zuweisen. Das Präfix wird dem Leseergebnis vorangestellt und das Suffix wird an das Leseergebnis angehängt.

Falls das Leseergebnis zusätzlich durch ein Skript bearbeitet wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

Präfix/Suffix

Präfix	Hier können Sie einen Wert für das Präfix eingeben. Um das Präfix zu löschen, klicken Sie Präfix löschen .
Suffix	Hier können Sie einen Wert für das Suffix eingeben. Um ein Suffix zu löschen, klicken Sie Suffix löschen .

Sonderzeichen für Keyboard Mode einfügen

Präfix TAB	Klicken Sie Präfix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Präfix-Feld einzufügen.
Suffix TAB	Klicken Sie Suffix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Suffix-Feld einzufügen.
Suffix ENTER	Klicken Sie Suffix ENTER um ein Eingabezeichen in das Suffix-Feld einzufügen.
weitere ...	Klicken Sie weitere ... um eine Liste mit zusätzlichen Sonderzeichen aufzurufen. Um ein Sonderzeichen aus der Liste einzufügen, klicken Sie auf das +-Symbol in der entsprechenden Zeile. Je nachdem, ob das Handlesegerät per USB oder per RS-232 mit Vision Configurator verbunden ist, stehen unterschiedliche Sonderzeichen zur Verfügung.

Zusatzausgaben

Codeart gelesenen Code ausgeben	Falls Sie diese Option aktivieren, wird die Codeart der gelesenen Codes zwischen Präfix und Leseergebnis ausgegeben. Falls der Sensor mit Vision Configurator verbunden ist, wird die Codeart im Bereich Teststatistik angezeigt.
--	--

4.3.13 Skript

Hier können Sie das Leseergebnis mithilfe von JavaScript bearbeiten. Sie können einen eigenen Quelltext eingeben oder ein Skript aus vordefinierten Bausteinen zusammenbauen.

Falls dem Leseergebnis zusätzlich ein Präfix oder Suffix zugewiesen wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_POS...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_POS...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl
▶*	none			

Sonderzeichen einfügen

Beispiel

Gelesener Code: 123456789 Ausgabe: 123456789

Skript übertragen

Eingabecodes

Folgende vordefinierte Bausteine stehen zur Verfügung:

SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS
Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der die Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt. y bezeichnet die Anzahl der Zeichen, die nach Position x ausgegeben werden.
Beispiel: SUBSTRING_FROM_POSITION_6_ON_3_CHARS gibt die Zeichen 7 bis 9 aus.

SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_CHARS
Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der alle folgenden Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

OUTPUT_LAST_x_CHARS
Gibt die letzten x Zeichen des Codes aus.
Beispiel: OUTPUT_LAST_3_CHARS gibt die letzten 3 Zeichen aus.

OUTPUT_ALL_CHARS_BETWEEN_abc_AND_def
Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich zwischen einer Zeichenkette abc und def befinden. Sind die Zeichenketten abc und def mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen zwischen dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

OUTPUT_ALL_CHARS_BEFORE_abc
Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen vor dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_x_CHARS_AFTER_abc`

Gibt x Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`DELETE_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Entfernt einen Teil des Codes. x bezeichnet die Position, ab der y Zeichen entfernt werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

Beispiel: `DELETE_FROM_POSITION_0_ON_5_CHARS` entfernt die Zeichen 1 bis 5.

`DELETE_SUBSTRING_abc`

Entfernt die Zeichenkette abc aus dem Code. Ist die Zeichenkette mehrfach enthalten, wird nur das erste Vorkommen der Zeichenkette entfernt.

`DELETE_LAST_x_CHARS`

Entfernt die letzten x Zeichen des Codes.

Beispiel: `DELETE_LAST_4_CHARS` entfernt die letzten 4 Zeichen.

`DELETE_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen vor dem ersten Vorkommen entfernt.

`DELETE_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die auf eine Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen entfernt.

`INSERT_abc_AT_POSITION_x`

Fügt die Zeichenkette abc an Position x ein, wobei x = 0 der Position vor dem ersten Zeichen des Codes entspricht.

`INSERT_abc_AFTER_def`

Fügt die Zeichenkette abc an die Zeichenkette def an. Ist die Zeichenkette def mehrfach enthalten, wird die Zeichenkette abc an das erste Vorkommen angefügt. Falls die Zeichenkette def nicht enthalten ist, wird nichts angefügt.

`APPEND_STRING_abc`

Hängt die Zeichenkette abc an den Code an.

`IF_GOODREAD_OUTPUT_abc`

Gibt die Zeichenkette abc aus, falls ein Code erfolgreich gelesen wurde.

`REPLACE_STRING_abc_WITH_def`

Ersetzt die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc mehrfach auftaucht, wird nur das erste Vorkommen ersetzt.

`REPLACE_ALL_abc_AFTER_POSITION_x_WITH_def`

Ersetzt nach Position x die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc nach Position x mehrfach auftaucht, werden alle Vorkommen ersetzt.

`IF_CODE_CONTAINS_abc_OUTPUT_def`

Gibt die Zeichenkette def aus, falls die Zeichenkette abc im Code enthalten ist. Falls die Zeichenkette abc mehrfach enthalten ist, wird die Zeichenkette def nur einmal ausgegeben.

`APPEND_FROM_ORIGINAL_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Hängt alle Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

`APPEND_FROM_ORIGINAL_x_CHARS_AFTER_abc`

Hängt x Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

Quelltext

Im Quelltext-Bereich können Sie den Quelltext für das Skript bearbeiten. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie zudem bestimmte Sonderzeichen einfügen.

Beispiel

In diesem Bereich können Sie das Ergebnis mithilfe eines Beispiels testen.

Skript übertragen

Button	Beschreibung
Öffnen	Öffnet eine lokal gespeicherte Skriptdatei.
Speichern	Speichert das aktuelle Skript in eine lokale Datei.
Skript an Sensor senden	Speichert das Skript auf dem Sensor.
Skript von Sensor löschen	Entfernt das Skript vom Sensor.
Speichern und neu starten	Speichert das Skript auf dem Sensor. Anschließend startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert.
Mit Steuercode zurücksetzen	Erzeugt einen Steuercode, mit dem der Sensor zurück gesetzt werden kann. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu.
Steuercode erzeugen	Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist.



Skript erstellen

1. Klicken Sie im Bereich **Quelltext** auf eine Zelle in der ersten Spalte, um die zugehörige Zeile zu bearbeiten.
2. Um einen vordefinierten Baustein in die gewählte Zeile einzufügen, klicken Sie **+**. Sie können auch mehrere Befehle einfügen und diese miteinander kombinieren.

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_PO...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_PO...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl	Sonderzeichen einfügen
⌂	none			SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y...	...
*	none				

Beispiel

Gelesener Code: Ausgabe: **123abc456xyz789**

Skript übertragen

↳ Der Befehl erscheint in der gewählten Zeile. Ist der Quelltext rot eingefärbt, ist der Quelltext unvollständig oder er enthält Fehler. Ist der Quelltext grün eingefärbt, ist der Quelltext fehlerfrei.

- Vervollständigen Sie Variablen, damit der Befehl ausgeführt werden kann. Falls ein Befehl ausschließlich für eine bestimmte Codeart ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschte Codeart in der Spalte **Codesymbologie**. Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn der gelesene Code mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix gelesener Code** ein. Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn das aktuelle Bearbeitungsergebnis mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix aktueller Code** ein. Um Sonderzeichen einzufügen, klicken Sie **Sonderzeichen einfügen**.
- Ist der Quelltext grün eingefärbt, können Sie den Quelltext im Bereich **Beispiel** testen. Hierzu tragen Sie einen Beispielwert in das Feld **Gelesener Code** ein.

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_POS...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_POS...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl	Sonderzeichen einfügen
▶	none			SUBSTRING_FROM_POSITION_3_ON_4...	...
*	none				

Beispiel

Gelesener Code: Ausgabe: **abc4**

Skript übertragen

↳ Die Befehle aus dem Bereich **Quelltext** werden auf den Beispielwert im Feld **Gelesener Code** angewendet und das Ergebnis erscheint im Feld **Ausgabe**.

4.3.14 Editierte Parameter

Hier finden Sie eine Übersicht aller Einstellungen, die Sie vorgenommen haben und die von den Werkseinstellungen abweichen.

Um einen Steuercode zu erzeugen, der alle getroffenen Einstellungen beinhaltet, klicken Sie **Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen**.

Falls Sie das Kontrollkästchen **Sensor zunächst komplett zurücksetzen** aktivieren, wird ein Reset-Befehl in den Steuercode integriert. Beim Lesen des Steuercodes werden zunächst alle Einstellungen auf den Werkszustand zurück gesetzt, bevor die neuen Einstellungen gesetzt werden.



Hinweis!

Skripte zur Bearbeitung des Leseergebnisses sind in dieser Übersicht nicht enthalten.



Tipp

Mit dieser Funktion können Sie die einmal getroffenen Einstellungen durch Lesen des Steuercodes auf mehrere Sensoren übertragen.

Nicht auf Standard gesetzte Parameter			
Parametername	Tab	Standardwert	Aktueller Wert
Unterstützte Tastatur	Geräteeinstellungen	US Tastatur ohne führende Null	ASCII allgemein

Eigene Einstellungen

Sensor zunächst komplett zurücksetzen

Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen



4.4 Konfiguration mit Steuercodes

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von Steuercodes konfigurieren. Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät.







4.4.1 Bedienung



Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Bedienung verändern.

Zielerfassung

Code	Beschreibung
Targeting On  M10153_01	Aktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs.
Targeting Off  M10154_01	Deaktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs.

Rückmeldung

Code	Beschreibung
Beep On / Vibrate On  M10140_01	Schaltet akustische Signale und Vibration ein.
Beep Off / Vibrate On  M10141_01	Schaltet akustische Signale aus und Vibration ein.
Beep On / Vibrate Off  M10142_01	Schaltet akustische Signale ein und Vibration aus.
Beep Off / Vibrate Off  M10143_01	Schaltet akustische Signale und Vibration aus.
Beep Volume 0 %  M10194_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 0 %.
Beep Volume 33 %  M10195_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 33 %.

Code	Beschreibung
Beep Volume 67 %  M10196_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 67 %.
Beep Volume 100 %  M10197_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 100 %.






4.4.2 Lesemodus wählen





Um die Geschwindigkeit und die Zuverlässigkeit der Lesung zu verbessern, kann das Handlesegerät in unterschiedlichen Lesemodi betrieben werden. Um einen Lesemodus zu aktivieren, lesen Sie den entsprechenden Code mit dem Handlesegerät.



Hinweis!

Der Lesemodus **Auto** ist werksseitig voreingestellt. Wir empfehlen Ihnen, den Lesemodus **Auto** zu verwenden und diesen erst umzustellen, falls einzelne Codes nicht gelesen werden können.



Lesemodus	Beschreibung
Auto  M10375_01	Zum Lesen von genadelten, gedruckten oder gelaserten Codes in beliebigen Winkeln. Die Beleuchtung wird automatisch angepasst.
Dark Field, Dot Peen 15-45 Degrees  M10378_01	Zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 15° und 45°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können.
Dark Field, Dot Peen 15-45 Degrees, Laser-Etched 90 Degrees  M10379_01	Zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 15° und 45° und gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können.
Dark Field, Laser-Etched 90 Degrees  M10377_01	Zum Lesen von gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer dunklen Oberfläche gelesen werden können.
Diffuse Bright, Dot Peen 90 Degrees  M10382_01	Zum Lesen von genadelten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können.

Lesemodus	Beschreibung
Diffuse Bright, Dot Peen, Laser-Etched 90 Degrees  M10376_01	Zum Lesen von genadelten oder gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können.
Diffuse Bright, Laser-Etched 90 Degrees  M10381_01	Zum Lesen von gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gemusterten Oberfläche gelesen werden können.
Curved Surface, Dot Peen, Laser-Etched 90 Degrees  M10383_01	Zum Lesen von genadelten oder gelaserten Codes in einem Winkel von 90°. Die Beleuchtung wird so eingestellt, dass Codes auf einer gekrümmten Oberfläche gelesen werden können.
Direct Bright Field  M10380_01	Zum Lesen von auf Papier gedruckten Codes.



4.4.3 Lesevorgang

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zum Lesevorgang verändern.








Lesung von Displays





Code	Beschreibung
Enable Cell Phone Reading Enhancement  M10163_01	Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays.
Disable Cell Phone Reading Enhancement  M10162_01	Deaktiviert die Optimierungen zur Lesung von spiegelnden Oberflächen.

Lesung von gespiegelten Codes

Code	Beschreibung
Mirroring On  M10125_01	Ermöglicht das Lesen von spiegelverkehrten Codes.
Mirroring Off  M10124_02	Deaktiviert das Lesen von spiegelverkehrten Codes.

Kontinuierliche Lesung





Code	Beschreibung
Continuous Scan On  M10012_01	Aktiviert die kontinuierliche Lesung. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss.
Continuous Scan Off  M10011_01	Deaktiviert die kontinuierliche Lesung.
Duplicate Scan Disabled  M10144_01	Verhindert, dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird.
1 sec Duplicate Scan Delay  M10145_01	Verhindert für 1 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
2 sec Duplicate Scan Delay  M10146_01	Verhindert für 2 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
3 sec Duplicate Scan Delay  M10147_01	Verhindert für 3 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
5 sec Duplicate Scan Delay  M10148_01	Verhindert für 5 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.




Code	Beschreibung
10 sec Duplicate Scan Delay  M10149_01	Verhindert für 10 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
30 sec Duplicate Scan Delay  M10150_01	Verhindert für 30 Sek., dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
1 hour Duplicate Scan Delay  M10151_01	Verhindert für 1 Stunde, dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
1 day Duplicate Scan Delay  M10152_01	Verhindert für 1 Tag, dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.

4.4.4 Datenbearbeitung






Mit den folgenden Codes können Sie Leseergebnisse mit Präfixen und Suffixen versehen oder alle Zeichen in Großbuchstaben umwandeln.



Präfixe voranstellen

Code	Beschreibung
Prefix AIM IDs On  M10199_01	Aktiviert die Ausgabe der Codeart unmittelbar vor dem Leseergebnis. Falls ein zusätzliches Präfix verwendet wird, wird die Codeart zwischen Präfix und Leseergebnis geschrieben.
Prefix AIM IDs Off  M10198_01	Deaktiviert die Ausgabe der Codeart.
Prefix Comma  M10127_01	Stellt dem Leseergebnis ein Komma voran.
Prefix Space  M10128_01	Stellt dem Leseergebnis ein Leerzeichen voran.


Code	Beschreibung
Prefix Tab (USB-Verbindung)  M10129_01	Stellt dem Leseergebnis ein Tabulatorzeichen voran. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Prefix Tab (RS-232-Verbindung)  M10319_01	Stellt dem Leseergebnis ein Tabulatorzeichen voran. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die RS-232-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Prefix Erase / None  M10126_01	Entfernt alle Präfixe.

Suffixe anhängen



Code	Beschreibung
Suffix Comma  M10131_01	Hängt an das Leseergebnis ein Komma an.
Suffix Space  M10132_01	Hängt an das Leseergebnis ein Leerzeichen an.
Suffix Enter (USB-Verbindung)  M10134_01	Hängt an das Leseergebnis ein Eingabezeichen an. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Suffix Enter (RS-232-Verbindung)  M10322_01	Hängt an das Leseergebnis ein Eingabezeichen an. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die RS-232-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Suffix Tab (USB-Verbindung)  M10133_01	Hängt an das Leseergebnis ein Tabulatorzeichen an. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.

Code	Beschreibung
Suffix Tab (RS-232-Verbindung)  M10323_01	Hängt an das Leseergebnis ein Tabulatorzeichen an. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die RS-232-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Suffix Erase / None  M10130_01	Entfernt alle Suffixe.

Präfixe und Suffixe löschen

Code	Beschreibung
Erase All Prefix & Suffix Data  M10135_01	Löscht alle Präfixe und Suffixe.



Leseergebnis in Großbuchstaben umwandeln

Code	Beschreibung
Enable Translate all Characters to Uppercase  M10220_03	Wandelt alle Zeichen in Großbuchstaben.
Disable Translate all Characters to Uppercase  M10426_02	Gibt die Zeichen genau so aus, wie Sie im Code enthalten sind.







4.4.5 Datenübertragung










Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Datenübertragung verändern.

Bidirektionale Verbindung

Code	Beschreibung
Reader Text Commands On  M10137_01	Ermöglicht eine bidirektionale Verbindung zum Handlesegerät, indem Befehle über die serielle Schnittstelle an das Handlesegerät gesendet werden. So kann z. B. die Rückmeldung, dass ein Wert durch ein ERP-System erfolgreich erfasst wurde, an das Handlesegerät übertragen werden.
Reader Text Commands Off  M10136_01	Deaktiviert die bidirektionale Verbindung über die serielle Schnittstelle.

RS-232-Verbindung


Code	Beschreibung
RS-232 Raw Mode  M10387_01	Aktiviert den Raw-Modus für die Datenübertragung.
RS-232 Packet Mode  M10388_01	Aktiviert den Packet-Modus für die Datenübertragung.
RS-232 Interface 7 Data Bits  M10390_01	Aktiviert die Verwendung von 7 Datenbits.
RS-232 Interface 8 Data Bits  M10391_01	Aktiviert die Verwendung von 8 Datenbits.
RS-232 Interface 1200 Baud Rate  M10392_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 1200.
RS-232 Interface 2400 Baud Rate  M10393_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 2400.

Code	Beschreibung
RS-232 Interface 4800 Baud Rate  M10394_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 4800.
RS-232 Interface 9600 Baud Rate  M10395_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 9600.
RS-232 Interface 19200 Baud Rate  M10396_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 19200.
RS-232 Interface 38400 Baud Rate  M10397_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 38400.
RS-232 Interface 57600 Baud Rate  M10398_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 57600.
RS-232 Interface 115200 Baud Rate  M10399_01	Setzt die Baudrate für die RS-232-Verbindung auf 115200.
RS-232 Interface Even Parity  M10400_01	Aktiviert die Übertragung einer geraden Paritätssumme.
RS-232 Interface Odd Parity  M10401_01	Aktiviert die Übertragung einer ungeraden Paritätssumme.
RS-232 Interface No Parity  M10402_01	Aktiviert die Übertragung ohne Paritätssumme.



4.4.6 Neu starten und löschen

Mit den folgenden Codes können Sie das Gerät und den Gerätespeicher bearbeiten.



Gerät neu starten

Code	Beschreibung
Reboot Reader  M10296_01	Startet das Handlesegerät neu.

Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Code	Beschreibung
Reset to USB Factory Defaults  M10002_02	Setzt das Handlesegerät auf Werkseinstellungen zurück und startet das Handlesegerät neu. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.
Reset to RS-232 Factory Defaults  M10389_02	Setzt das Handlesegerät auf Werkseinstellungen zurück und startet das Handlesegerät neu. Verwenden Sie diesen Code, wenn das Handlesegerät über die RS232-Schnittstelle mit dem PC verbunden ist.

Speicher und Skripte löschen

Code	Beschreibung
Clear All Stored Data and Images  M10138_02	Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Leseergebnisse und Aufnahmen.
Clear all JavaScript Rules  M10139_01	Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Skripte.



4.4.7 Codearten

Mit den folgenden Codes können Sie definieren, welche Codearten das Handlesegerät lesen soll.

Je nach Handlesegerät und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten unterstützt. Einstellungen die mit einem * gekennzeichnet sind, sind werksseitig voreingestellt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.
















A

Australian Post			
Ein M10288_02	Aus * M10289_02		
Aztec			
Ein * M10018_01	Aus M10019_01	Invertiert (hell auf dunklem Grund) Ein M10020_01	Invertiert (hell auf dunklem Grund) und normal Ein M10021_01



C

Codabar			
Ein * M10022_01	Aus M10023_01		
Codablock F			
Ein M10027_01	Aus * M10026_01		
Code 11			
Ein M10029_01	Aus * M10028_01	Ohne Ausgabe der Prüfsumme Ein M10031_01	
Code 32 (Italian Pharmacode)			
Ein M10239_02	Aus * M10238_02		

2015-10

Code 39			
<p>Ein *</p>  <p>M10033_02</p>	<p>Aus</p>  <p>M10034_02</p>	<p>Nur Codes mit Prüfsumme</p> <p>Ein</p>  <p>M10036_01</p>	<p>Nur Codes mit Prüfsumme</p> <p>Aus *</p>  <p>M10035_01</p>
<p>Ohne Ausgabe der Prüfsumme</p> <p>Ein</p>  <p>M10037_01</p>			
Code 39 Extended			
<p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz</p> <p>Ein</p>  <p>M10039_01</p>	<p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz</p> <p>Aus *</p>  <p>M10038_01</p>		
Code 49			
<p>Ein</p>  <p>M10458_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10459_01</p>		
Code 93			
<p>Ein *</p>  <p>M10042_01</p>	<p>Aus</p>  <p>M10043_01</p>		
Code 128			
<p>Ein *</p>  <p>M10044_01</p>	<p>Aus</p>  <p>M10045_01</p>		
Composite			
<p>Ein</p>  <p>M10047_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10046_01</p>		

D

Data Matrix			
<p>Das Lesen von regulären DataMatrix-Codes ist immer aktiviert und lässt sich nicht deaktivieren.</p>	<p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)</p> <p>Ein *</p>  <p>M10051_03</p>	<p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)</p> <p>Aus</p>  <p>M10050_03</p>	



E

EAN-8			
Ausgabe der Prüfziffer Ein * M10485_01	Ausgabe der Prüfziffer Aus M10486_01	EAN-8 in EAN-13 umwandeln Ein M10488_01	EAN-8 in EAN-13 umwandeln Aus * M10487_01
EAN-13			
Ausgabe der Prüfziffer Ein * M10483_01	Ausgabe der Prüfziffer Aus M10484_01	Buchland-EAN-13 in ISBN umwandeln Ein M10492_01	Buchland-EAN-13 in ISBN umwandeln Aus * M10491_01
Buchland-EAN-13 in ISSN umwandeln Ein M10494_01	Buchland-EAN-13 in ISSN umwandeln Aus * M10493_01		
Für weitere Einstellungen, siehe UPC (Universal Product Code) .			

G

GS1 DataBar			
Alle Ein * M10054_01	Alle Aus M10055_01	Richtungsunabhängig und abgeschnitten Ein M10057_03	Richtungsunabhängig und abgeschnitten Aus M10355_02
Gestapelt und richtungsunabhängig Ein M10058_03	Gestapelt und richtungsunabhängig Aus M10353_03		
GS1 DataBar Expanded			
Ein M10059_03	Aus M10417_02	Gestapelt Ein M10357_02	Gestapelt Aus M10356_02
GS1 DataBar Limited			
Ein M10056_03	Aus M10354_02		

2015-10



H

Han Xin			
Ein  M10248_01	Aus *  M10249_01		
Hong Kong 2 of 5			
Ein  M10079_01	Aus *  M10078_02		

I

Int 2 of 5			
Ein *  M10060_01	Aus  M10061_01	Nur Codes mit Prüfsumme Ein  M10235_01	Nur Codes mit Prüfsumme Aus *  M10234_01
Ohne Ausgabe der Prüfsumme Ein  M10065_01			

J

Japan Post			
Ein  M10292_02	Aus *  M10293_02		

K

KIX Code (Dutch Post)			
Ein  M10290_02	Aus *  M10291_02		
Korean Post			
Ein  M10358_01	Aus *  M10359_01		



M

Maxicode			
Ein M10067_02	Aus * M10066_01		
Matrix 2 of 5			
Ein M10069_01	Aus * M10068_01		
Micro PDF417			
Ein M10073_01	Aus * M10072_01		
MSI Plessey			
Ein M10076_01	Aus * M10077_01		

N





NEC 2 of 5			
Ein M10082_01	Aus * M10083_01		

P



PDF417			
Ein * M10070_01	Aus M10071_01		
Pharmacode			
Ein M10275_02	Aus * M10274_03	Leserichtung von links nach rechts M10281_02	Leserichtung von rechts nach links M10280_02
Plessey			
Ein M10237_02	Aus * M10236_02		

2015-10



Q

QR Code			
Ein *  M10095_03	Aus  M10096_02	Normal, invertiert (hell auf dunklem Grund), gespiegelt, Model 1 Ein  M10101_02	Normal, Invertiert (hell auf dunklem Grund), gespiegelt, Model 1 Aus  M10351_03







R

RM4SCC (Royal Mail)			
Ein  M10294_02	Aus *  M10295_02		

S

























Straight 2 of 5			
Ein  M10241_01	Aus *  M10240_01		

T

Telepen			
Ein  M10103_01	Aus *  M10104_01		
Trioptic			
Ein  M10041_01	Aus *  M10040_01	Reihenfolge der Codehälften umdrehen Ein  M10446_01	Reihenfolge der Codehälften umdrehen Aus  M10445_01



U

UPC (Universal Product Code)			
UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13 Ein *  M10105_01	UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13 Aus  M10106_01	UPC-E in UPC-A umwandeln Ein  M10108_01	UPC-E in UPC-A umwandeln Aus *  M10107_01
Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems Ein *  M10477_01	Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems Aus  M10478_01	Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer Ein *  M10475_01	Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer Aus  M10476_01
Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems Ein *  M10481_01	Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems Aus  M10482_01	Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer Ein *  M10479_01	Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer Aus  M10480_01
UPC-A in EAN-13 umwandeln Ein  M10490_01	UPC-A in EAN-13 umwandeln Aus *  M10489_01	Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes Ein  M10110_01	Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes Aus *  M10109_01
Für weitere Einstellungen, siehe EAN-8 und EAN-13 .			
UPU ID Tag (Universal Postal Union)			
Ein  M10360_02	Aus  M10361_02		
USPS Intelligent Mail			
Ein  M10286_02	Aus  M10287_02		
USPS Planet			
Ein  M10284_02	Aus  M10285_02		
USPS Postnet			
Ein  M10282_02	Aus  M10283_02		

4.5 Firmwareversion und Seriennummer auslesen

Um die Firmwareversion und Seriennummer des Handlesegeräts auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10157_01

Das Leseergebnis ist folgendermaßen aufgebaut:

Xap/iVVVVWWWXXXXSSSSSSSSSSAOODYYYYHHIIIIJJJJKKKKLLLL<TAB>Z...Z

Kürzel	Bedeutung
i	Interne ID
VVVV	Versionsnummer der Anwendungsfirmware
WWW	Versionsnummer der Bootloader-Firmware
XXXX	Versionsnummer der Bluetooth-Firmware
SSSSSSSSSS	Seriennummer des Handlesegeräts
A	Aktueller Ausführungszustand A: Prozessor läuft B: undefinierter Zustand C: undefinierter Zustand
OO	OEM-Bezeichnung
D	Display-Typ 0 oder N: kein Display D: Standard-Display
YYYY	Versionsnummer des Flash-Speichers
HH	Versionsnummer der Hardware-Revision
IIII	Hardware-Typbezeichnung
JJJJ	Versionsnummer der Boot-Applikation
KKKK	Versionsnummer des Betriebssystemkerns
LLLL	Versionsnummer des Root-Dateisystems
<TAB>	Tabulatorzeichen
Z...Z	Versionsnummer des OEM-Decoders

5 Bedienung

5.1 Codes lesen

Das Handlesegerät liest sowohl sehr kleine 2-D-Codes wie z. B. DataMatrix-Codes, als auch größere 1-D-Codes wie z. B. Barcodes.



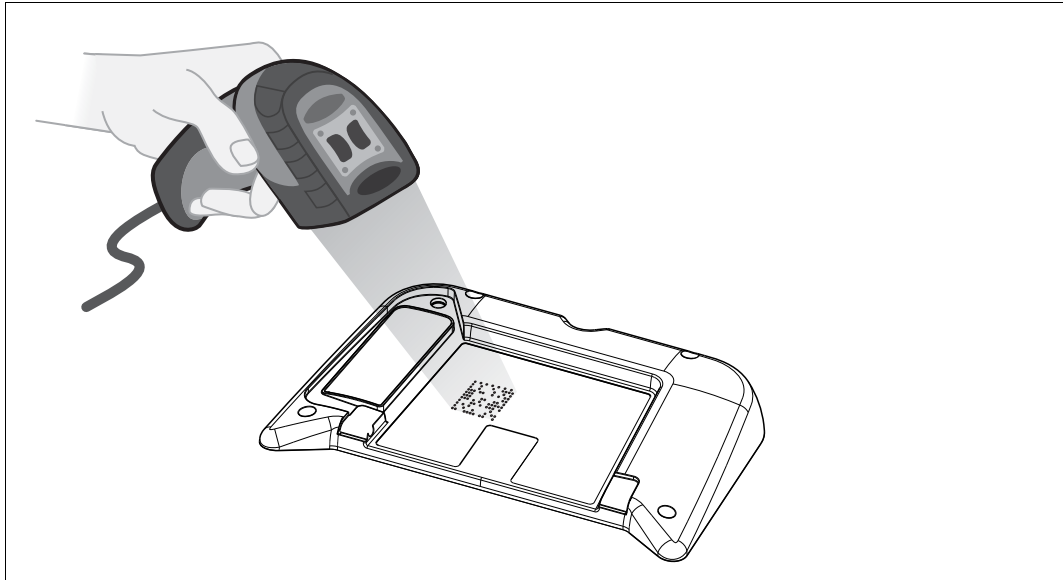
Tip

Falls sich mehrere Codes unmittelbar nebeneinander befinden, empfehlen wir Ihnen, die Codes abzudecken, die Sie nicht lesen wollen. So verhindern Sie, dass Sie versehentlich einen anderen Code einlesen.



Codes lesen

1. Halten Sie das Handlesegerät so, dass ein möglichst hoher Kontrast zwischen Code und Oberfläche entsteht. Ein Lesewinkel zwischen 45° und 90° ist optimal, je nachdem ob der Code auf die Oberfläche genadelt, gelasert oder gedruckt wurde. Der Leseabstand beträgt ungefähr 25 mm oder größer, je nach Codeart und Codegröße.



2. Betätigen Sie die Triggertaste.
↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.
3. Falls der Code nicht erkannt wird, verändern Sie den Lesewinkel oder den Leseabstand und betätigen Sie die Triggertaste erneut.

6 Wartung

Um die bestmögliche Geräteleistung zu erzielen, halten Sie die Optikeinheit des Gerätes sauber und reinigen Sie diese bei Bedarf.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- Berühren Sie die Optikeinheit nicht mit den Fingern.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser ein. Besprühen Sie es nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche keine Scheuermittel.
- Benutzen Sie ein Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit Wasser oder Isopropylalkohol angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Entfernen Sie Alkoholrückstände mit einem Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit destilliertem Wasser angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Wischen Sie die Geräteoberflächen mit einem fusselfreien Tuch trocken.

7

Störungsbeseitigung




Hinweis!

Das Gerät darf nicht repariert, verändert oder manipuliert werden.

Lassen Sie das Gerät im Fall eines Defektes immer durch Pepperl+Fuchs reparieren.

Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Codes können nicht gelesen werden.	Die Optikeinheit des Handlesegeräts ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Optikeinheit. Siehe Kapitel 6
	Der Leseabstand ist zu groß oder zu gering.	Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht. Siehe Kapitel 5.1
	Der Code befindet sich auf reflektierender oder gemusterten Oberfläche.	Ändern Sie den Lesemodus. Siehe Kapitel 4.4.2
	Das Lesen der Codeart ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Codeart mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.3.7, siehe Kapitel 4.3.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.4.7).
Das Leseergebnis wird nicht übertragen.	Das Handlesegerät befindet sich nicht im Keyboard-Modus.	Aktivieren Sie den Keyboard-Modus. Siehe Kapitel 4.1.1
Das Leseergebnis stimmt nicht.	Das Handlesegerät verwendet die falsche Tastaturbelegung.	Ändern Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus. Siehe Kapitel 4.1.3
	Die Codeart wird fälschlicherweise als andere Codeart interpretiert.	Benutzen Sie den Bereich Teststatistik in Vision Configurator, um zu ermitteln, als welche Codeart der Code gelesen wird (siehe Kapitel 4.3.4). Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.3.7, siehe Kapitel 4.3.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.4.7).
	Das Leseergebnis wird durch ein Skript, die Angabe der Codeart, ein Präfix oder ein Suffix verändert.	Benutzen Sie den Parametrierbereich in Vision Configurator, um die Einstellungen für Leseergebnis (siehe Kapitel 4.3.12) und Skript (siehe Kapitel 4.3.13) zu überprüfen.
Die Verbindung zu Vision Configurator kann nicht hergestellt werden.	Das Handlesegerät befindet sich nicht im Konfigurationsmodus.	Aktivieren Sie den Konfigurationsmodus. Siehe Kapitel 4.1.2
Manche Einstellungen gehen verloren, wenn das Gerät aus- und eingeschaltet wird.	Die geänderten Einstellungen wurden nicht gespeichert.	Verändern Sie die Einstellungen erneut und lesen Sie anschließend den folgenden Code, um die Einstellungen manuell zu speichern.  M10159_01



Hardware-Reset

Alternativ zum Lesen des Steuercodes, können Sie das Handlesegerät auch mithilfe der Triggertaste zurücksetzen.

1. Trennen Sie das Handlesegerät vom PC.
2. Drücken und halten Sie die Triggertaste des Handlesegeräts.
3. Verbinden Sie das Handlesegerät mit dem PC.
4. Nach ca. 10 Sek. erfolgen 5 Signaltöne. Lassen Sie anschließend die Triggertaste los.
↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts blinkt grün.
5. Drücken und halten Sie die Triggertaste des Handlesegeräts erneut.
6. Nach ca. 5 Sek. erfolgt 1 Signalton. Lassen Sie anschließend die Triggertaste los.
↳ Das Handlesegerät befindet sich nun im Auslieferungszustand.

FABRIKAUTOMATION – SENSING YOUR NEEDS



Zentrale weltweit

Pepperl+Fuchs GmbH
68307 Mannheim · Deutschland
Tel. +49 621 776-0
E-Mail: info@de.pepperl-fuchs.com

Zentrale USA

Pepperl+Fuchs Inc.
Twinsburg, Ohio 44087 · USA
Tel. +1 330 4253555
E-Mail: sales@us.pepperl-fuchs.com

Zentrale Asien

Pepperl+Fuchs Pte Ltd.
Singapur 139942
Tel. +65 67799091
E-Mail: sales@sg.pepperl-fuchs.com

www.pepperl-fuchs.com

 **PEPPERL+FUCHS**
SENSING YOUR NEEDS